

Gruppe 1

09:00 Praktische Prüfung

Gruppe 2

09:00 Theoretische Prüfung

10:45 Pause

Gruppe 1

11:45 Theoretische Prüfung

Gruppe 2

11:45 Praktische Prüfung

13:30 Pause/Beurteilung

14:00 Ergebnisse

15:00 Ende der Veranstaltung

(Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Hinweise für Teilnehmer

Der Lehrgang findet vom 08. bis 10.06.2016 am Institut für Bauforschung Aachen statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 13.05.2016 an:

GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

Geschäftsstelle

Theodor-Heuss-Allee 25

60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 7564-436/360, Fax: 069 7564-391

E-Mail: gfkorr@dechema.de

Internet: www.gfkorr.de

Teilnehmergebühren

Teilnehmergebühren betragen 1.750,00 €

Die Teilnehmergebühren beinhalten: B3-Merkblatt und Schulungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke.

Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

Stornierung

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 18.05.2016 kostenfrei. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80 % der Teilnahmegebühren zu entrichten.

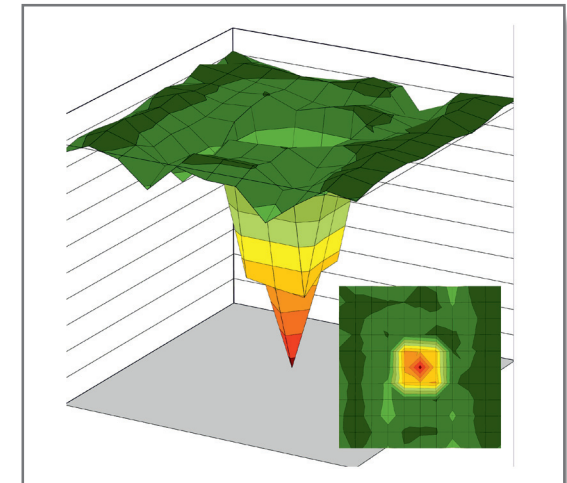


DGZfP
AUSBILDUNG UND
TRAINING GMBH



Veranstaltet von der GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.; Gastgeber: Institut für Bauforschung der RWTH Aachen in Zusammenarbeit mit der der BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin und der DGZfP Ausbildung und Training GmbH

Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises zur Durchführung von Potentialfeldmessungen



Durch das alkalische Porenwassermilieu ist Stahl im Beton normalerweise dauerhaft vor Korrosion geschützt. Unter ungünstigen Umgebungsbedingungen (Carbonatisierung, Chlorideintrag) kann die passive Deckschicht auf der Stahloberfläche zerstört werden. Die entstehenden Korrosionsprodukte werden zunächst vom Porengefüge des Betons aufgenommen, ohne dass es zu äußerlich sichtbaren Veränderungen an der Betonoberfläche kommt. Später können sich korrosionsbedingte Folgeschäden, wie Risse und Abplatzungen am Bauwerk ergeben. Um notwendige Sanierungsmaßnahmen sowohl aus sicherheitstechnischen Gründen als auch aus wirtschaftlichen Erwägungen rechtzeitig einzuleiten, sind frühzeitige und weitgehend zerstörungsfrei ermittelte Informationen über das aktuelle Korrosionsverhalten der Stahlbewehrung von großer Bedeutung. Deshalb finden Methoden und Verfahren zur laufenden bzw. regelmäßigen Korrosionsüberwachung von Stahlbetonbauwerken ständig größere Beachtung, was sowohl den Bereich Forschung und Entwicklung als auch den praktischen Einsatz betrifft. Die elektrochemische Potentialfeldmessung ist ein etabliertes und weit verbreitetes Verfahren zur Beurteilung des Korrosionszustandes der Bewehrung in Stahlbetonbauwerken. Mit Hilfe dieses Verfahrens können Bereiche korrodierender Bewehrung zerstörungsfrei lokalisiert werden. In der Regel kommt diese Messmethode bei der Detektion chloridinduzierter Korrosion zum Einsatz.

Begrüßung und Einführung

10:00 Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

Grundlagen der Korrosion von Stahl in Beton

1 Grundlagen der Korrosion

10:15 Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

2 Korrosion von Stahl in Beton

10:45 Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

3 Elektrochemische Messungen

11:15 Dipl.-Ing. Christian Helm, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

12:00 Mittagspause

Potentialfeldmessung

4 Vorstellung der Messgeräte

13:00 (Einzel-, Rad-, 2-Rad-, 4-Rad-Elektrode)

5 Elektrochemische Messungen an

13:30 „Kleinprüfkörpern“

6 Das B3-Merkblatt – Übersicht

14:30 M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell, BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

7 Vorbereitende Maßnahmen zur

15:30 **Potentialfeldmessung in der Praxis**
Bewehrungskontaktierung, Durchgangswiderstand, Messraster, Elektrolytische Ankopplung

8 Vorführung einer Potentialfeldmessung

16:15

16:45 Ende

09:00 **Einordnung der Potentialfeldmessung in das Konzept einer Bauwerksdiagnose**
Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

09:45 **Gruppe 1**
Potentialfeldmessung

Gruppe 2

09:45 Begleitende Untersuchungen im Rahmen einer Bauwerksdiagnose (an „Kleinprüfkörpern“)

11:45 Mittagspause

12:45 **Gruppe 1**
Begleitende Untersuchungen im Rahmen einer Bauwerksdiagnose (an „Kleinprüfkörpern“)

12:45 **Gruppe 2**
Potentialfeldmessung

14:45 **Auswertung und Berichterstellung bei der Potentialfeldmessung**
Dipl.-Ing. Michael Bruns, Ingenieurbüro Raupach Bruns Wolff, Aachen

16:00 **Gemeinsame Auswertung der Messergebnisse**

16:45 Ende